

Herbstprogramm im Sigmund Freud Museum

- Internationale Tagung zu Religion und Psychoanalyse, Buchpräsentationen von J.-P. Reemtsma
- Neues Corporate Design

Die Konferenz „Die Macht der Monotheismen“ versammelt im Oktober/November internationale Vortragende aus Psychoanalyse, Theologie, Ethnologie und Philosophie. Im Dezember präsentiert der Philologe und Publizist Jan-Philipp Reemtsma seine aktuellen Bücher.

Bereits im Juni, mit der Ausstellung „Eros & Thanatos“, führte das Museum ein neues Corporate Design ein.

Die Macht der Monotheismen – Psychoanalyse und Religionen 29.- 31. Oktober 2009

Atrium der Österreichischen Beamtenversicherung

Die Herbsttagung 2009 beschäftigt sich anlässlich Freuds 70. Todestags am 23. September mit dem Thema seiner letzten zu Lebzeiten veröffentlichten Arbeit „Der Mann Moses und die monotheistische Religion“. „Die Macht der Monotheismen – Psychoanalyse und Religionen“ thematisiert psychoanalytische Religionskritik. Die Eröffnung findet mit einem Festvortrag am 29.10. statt, an den beiden folgenden Tagen diskutieren die internationalen Referenten. Darstellung, Kritik und Dekonstruktion des Freudschen Denkens im Hinblick auf das große Thema der Religion steht im Mittelpunkt der transdisziplinären Tagung. Eine zentrale Frage ist dabei das Verhältnis von der Macht der Religion und der Macht des Unbewussten. Parallel dazu wird diskutiert, ob die Psychoanalyse, die eine Lebenslehre impliziert, nicht gleichsam in einem Konkurrenzverhältnis zur Religion steht.

Den Eröffnungsvortrag hält die bulgarisch-französische Psychoanalytikerin und Literaturtheoretikerin Julia Kristeva, nach einer Einleitung von Bundesminister Johannes Hahn. An den folgenden Tagen diskutieren unter anderen Sudhir Kakar, Thomas Macho, Jean-Luc Nancy, Moshe Zuckermann, Wolfgang Müller-Funk, Felix de Mendelssohn und Fethi Benslama.

Jan Philipp Reemtsma

Buchpräsentationen **Vertrauen und Gewalt** und **Wie weiter mit Sigmund Freud?**

12. Dezember 2009, 19 Uhr Sigmund Freud Museum

Der Philologe und Publizist Jan Philipp Reemtsma stellt seine jüngsten Arbeiten vor. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sigmund Freud Privatuniversität statt.

Neues Corporate Design

Zeitlich mit der Eröffnung der Ausstellung „Eros & Thanatos – Triebe, Bilder, Deutungen“, die in Kooperation mit dem LIECHTENSTEIN MUSEUM und dem Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Freuds Triebtheorie thematisiert, präsentierte sich das Sigmund Freud Museum in neuem Erscheinungsbild. Der geplante Ausbau des Hauses in der Berggasse 19 gab ursprünglich den Anstoß dazu, den Auftritt des Museums zu überarbeiten und die Homepage zu erneuern. Mit der Erarbeitung des neuen Designs wurden die CD-Spezialisten der Wiener Kommunikationsagentur „designtextur“ beauftragt, die auch die laufende Betreuung des Museums übernommen haben.

Kern des überarbeiteten Auftritts ist die Verbindung zwischen Tradition und modernem Denken, wie sie auch Freud mit dem aufklärerischen Projekt der Psychoanalyse, oftmals angewandt auf mythologische und historische Beispiele, lebte. Die Verbindung eines historischen Ortes mit einem modernen Diskurs- und Wissenschaftsprogramm ist Grundlage der Sigmund Freud Privatstiftung und spiegelt sich im neuen Design wider.

Alle Infos zu den aktuellen und kommenden Veranstaltungen finden Sie auf www.freud-museum.at.

Mag. Peter Nömaier

Kommunikation
Sigmund Freud Privatstiftung
Berggasse 19, A-1090 Wien
T +43-1-319 15 96-21
F +43-1-317 02 79
p.noemaier@freud-museum.at
www.freud-museum.at

**Eros & Thanatos -
Triebe, Bilder, Deutungen**
Sonderausstellung im Sigmund Freud Museum und LIECHTENSTEIN
MUSEUM
11.06. bis 13.10.2009